

Geschmolzenes Metall begeistert

Die Kinderuni an der Hochschule öffnet wieder ihre Pforten, den Auftakt macht eine Vorführung zur Gießerei

Die Kinderuni hat wieder ihre Pforten geöffnet. Zum Auftakt wurde es gleich spektakulär, weil den Kids gezeigt wurde, wie ein Stück Eisen gegossen wird. Professor Lothar Kallien zeigte dies theoretisch und praktisch. Und die Kids machten wieder große Augen.

Aalen. Die Kinderuni gibt es seit dem Jahr 2000, und wird seither zusammen mit der Familienbildungsstätte organisiert. Das Modell ist inzwischen in Deutschland rund 60 Mal etabliert. Zur neuen „Saison“ ging es gleich um ein ganz praktisches Thema, den Eisenguss und Gießertechnik. Prof. Lothar Kallien hat dies übernommen, er lehrte im Studiengang Maschinenbau/Fertigungstechnik an der Hochschule Aalen, und leitet darüber hinaus auch das Gießelabor.

Zunächst wurden die gut 300 Kinder mit vielen Eltern in der Aula begrüßt. Erst einmal stand Theorie auf der Tagesordnung. Kallien hat erklärt, was es alles für Techniken gibt. Und wie zum Beispiel



Professor Lothar Kallien zeigt den staunenden Kindern, wie ein Stück Metall geschmolzen wird. Damit hat die Kinderuni wie-der begonnen, als nächstes steht Marketing auf der Tagesordnung. (Fotos: Peter Hageneder)



Interessiert lauschen Kinder und Eltern dem Vortrag, warum Stahl so stabil ist und aus welchen Komponenten er besteht.

ein Stück Stahl entstreicht. Damit es nicht allzu trocken wurde, durften die Kleinen selbst mithaken. Dazu wurden die Kinder in der Gruppe gesammelt und nebeneinander gestellt. Die einen waren Eisenatome, die anderen waren Kohlenstoffatome. Daraus wurde dann ein Gefüge gebastelt, und so lernten die kleinen Gäste, warum Stahl so stabil ist und in der Industrie so oft eingesetzt wird.

Dann sind alle zusammen ins Gießelabor gegangen, haben Formen wie eine Sandform gezeigt bekommen, und einen Abguss gemacht. Das orangene Feuer der Schmelze war beeindruckend für die kleinen Kinderaugen, die immer größer wurden, und so die Schmelze live erleben konnten.

Als nächstes steht ein nicht ganz so handwerkliches Thema auf der Tages-

ordnung: Am 7. November geht es um Marketing, dazu wird der BWL-Professor Arndt Borgmeier die Kinder um 10 Uhr in der Aula begrüßen.

Am Samstag, 21. November wird sich alles um Augenoptik drehen, dann wird Prof. Bernd Lingelbach die Kinder erneut um 10 Uhr in der Aula empfangen und dann auch ganz praktisch zeigen, warum Aalen ein so beliebter Standort für Augenoptik ist. Das Thema lautet dann „Optische Täuschungen“.

■ Infos zur Kinderuni unter www.htw-aalen.de und bei Prof. Maximilian Kolb, (07361) 576-2347, oder per E-Mail unter maximilian.kolb@htw-aalen.de